

DE-Abblendscheinwerfer Best.Nr. 10033012, DE-Fernscheinwerfer Best.Nr. 10033013, Universalhalteplatte Best.Nr. 10020919

Der DE Doppel-Hauptscheinwerfer besteht aus einem Fernscheinwerfer und einem Abblendscheinwerfer.

Der Fernscheinwerfer trägt das E-Prüfzeichen „R“, der Abblendscheinwerfer das Kennzeichen „HC“. Grundsätzlich ist eine TÜV-Eintragung von E-geprüften Beleuchtungseinrichtungen nicht notwendig.

Die Scheinwerfer können in eine Frontverkleidung integriert oder mit Hilfe eines Lampenhalters „nackt“ am Fahrzeug angebracht werden. In jedem Falle müssen sie justierbar aufgehängt werden.

An Fahrzeugen, die nach EU-Recht zugelassen sind, muss zusätzlich ein Standlicht montiert werden, um den Zulassungsbestimmungen zu genügen.

Wenn Sie diese Scheinwerfer selbst montieren möchten, sollten Sie über Grundkenntnisse in der Kfz-Elektrik und geeignetes Werkzeug verfügen. Bedenken Sie, dass bei fehlerhafter Verlegung des Kabelbaumes verschiedenste Schäden an Ihrem Fahrzeug, z.B. Kabelbrände oder Ausfälle der Zündelektronik, verursacht werden können. Wenn Sie sich daher unsicher sind, ob Sie über die nötigen Kenntnisse verfügen, überlassen Sie die Montage bitte unbedingt einer Fachwerkstatt.

A. Montage mit Lampenhalter und Universalhalteplatte Best.Nr. 10020919:

1. Entfernen Sie an Ihrem Motorrad zunächst den Hauptscheinwerfer. Sind dabei Kabelverbindungen zu trennen, diese markieren, damit später der Kabelbaum wieder fehlerfrei zusammengesteckt werden kann. Fernlicht- und Abblendlichtkabel als solche kennzeichnen. Bevor Kabelverbindungen getrennt werden, unbedingt den Minuspol der Batterie abklemmen, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

2. Ist der vorhandene Lampenhalter von der Breite her zur Aufnahme des Doppelscheinwerfers ungeeignet, muss dieser entweder wenn möglich mit Distanzstücken (Best.Nr. 10020907) nach außen gesetzt oder abgebaut und gegen einen geeigneten Lampenhalter getauscht werden. Dieser sollte auf alle Fälle gummigelagert sein, um die Glühlampen vor Vibrationen zu schützen. Waren die Blinker am Lampenhalter mitbefestigt, müssen auch diese ggf. abgebaut werden. Sollen sie später nicht wieder am Lampenhalter angebracht werden, kann man z.B. zur Montage an den Gabelholmen entsprechende Montageschellen verwenden.

3. Zur Verbindung der beiden Scheinwerfer kann die Universalhalteplatte Best.Nr. 10020919 genutzt werden. Montieren Sie mit Hilfe von je zwei M5 Kreuzschlitzschrauben den Fernscheinwerfer „R“ rechts sowie den Abblendscheinwerfer „HC“ links in der Halteplatte, wobei die gekanteten „Augenbrauen“ nach oben weisen. Nun wird die Halteplatte mit den Scheinwerfern im Lampenhalter angebracht, dazu stehen seitlich zwei M8 Bolzen zur Verfügung.

4. Ist der Lampenhalter in der Höhe variabel, wählen Sie für den Doppelscheinwerfer eine günstige Anbauhöhe, die der Linienführung des Fahrzeugs Rechnung trägt. Der Gesetzgeber schreibt für die Einbauhöhe vor:

-Erstzulassung des Fahrzeugs vor dem 1.1.1988: Untere Scheinwerferkante höchstens 1000 mm über der Fahrbahn.

-Erstzulassung des Fahrzeugs nach dem 1.1.1988: Höhe mindestens 500 mm (gemessen ab Unterkante Scheinwerfer) und höchstens 1200 mm (Oberkante Scheinwerfer) über der Fahrbahn.

B. Montage in einer Verkleidung.

Die Montage in einer Verkleidung richtet sich nach den vorgefundenen Gegebenheiten. Sind originale Kabelverbindungen zu trennen, diese markieren, damit später der Kabelbaum wieder fehlerfrei zusammengesteckt werden kann. Original Fernlicht- und Abblendlichtkabel als solche kennzeichnen. Bevor Kabelverbindungen getrennt werden, unbedingt den Minuspol der Batterie abklemmen, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

C. Elektrischer Anschluss

1. Soweit notwendig, bringen Sie die vorhandenen Kabel aus dem Original-Lampengehäuse an einem geeigneten Ort am Motorrad,

z.B. unter dem Tank oder in der Verkleidung, unter Kabelbaum ggf. mit einer Gummimatte verhüllen und mit Kabelbindern zusammenhalten.

2. Nun Gummikappen der Scheinwerfer abnehmen und diese anka-beln. Der Fernscheinwerfer befindet sich rechts, der Abblendscheinwerfer links.

Abblendlicht: Weißes Kabel (Plus) an Abblendlicht-Plus des Fahrzeugkabelbaums anschließen. Grünes Kabel (Minus) von der Anschluss-zunge der Lampenfassung an Masse oder besser an eine Minusleitung des Originalkabelbaums anschließen.

Gummikappe aufsetzen.

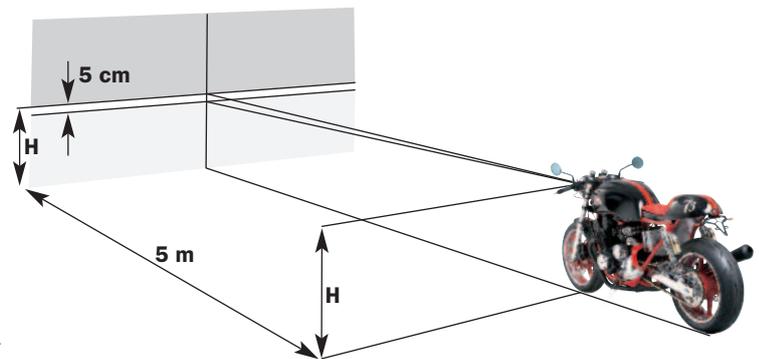
Der Abblendscheinwerfer leuchtet allein.

Fernlicht: Blaues Kabel (Plus) an Fernlicht-Plus des Fahrzeugkabelbaums anschließen. Grünes Kabel (Minus) von der Anschlusszunge der Lampenfassung an Masse oder besser an eine Minusleitung des Originalkabelbaums anschließen. Zusätzlich zum Fernlicht darf das Abblendlicht leuchten.

Soweit notwendig, Blinker wieder anschließen, Batterie wieder anschließen und alle Beleuchtungs- und sonstigen elektrischen Funktionen überprüfen.

Einstellung der Scheinwerfer:

Für eine optimale und blendfreie Ausleuchtung wird der Scheinwerfer abschließend nach der beigefügten Skizze vorschriftsmäßig ausgerichtet (am besten abends, vor einer hellen Wand, auf ebenem und geradem Untergrund). Die Einstellung erfolgt bei korrektem Reifenluftdruck und Federeinstellung für Solobetrieb. Das Motorrad wird in 5 Meter Abstand (Vorderradachse / Wand) mit sitzendem Fahrer und eingeklapptem Ständer rechtwinklig hingestellt. Nun die Höhe des Scheinwerfermittelpunktes zum Boden messen und dieses Maß z.B. mit Kreide auf die Wand übertragen. Unter diesem Kreuz wird im Abstand von 5 cm ein weiteres Kreuz markiert. Die Hell-Dunkelgrenze soll bei eingeschaltetem Abblendlicht in der Mitte des unteren Kreuzes beginnen, bis zur Höhe des oberen Kreuzes nach rechts ansteigen und dann wieder abfallen.



Wurden weitere Teile vom Fahrzeug abgenommen, dieses wieder komplettieren und alle berührten Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüfen.

Sicherheitshinweise:

Da es sich bei diesem Produkt um ein universell einsetzbares Produkt ohne spezifische Fahrzeugzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass das Produkt sich ohne Probleme sachgerecht an Ihrem Motorradtyp anwenden/verwenden lässt. Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben Ihrer Fahrzeug-Bedienungsanleitung und die Vorgaben des Fahrzeug-Herstellers. Dies ist notwendig, da durch die nicht sach- und typgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und/oder die Beschaffenheit des Fahrzeuges beeinträchtigt werden können.